

[26226.] Für eine größere Verlags- und Sortimentsbuchhandlung in einer großen Stadt Norddeutschlands wird für Januar oder Februar ein gewissenhaft und zuverlässig arbeitender Commis gesucht, der mit den gewöhnlichen Arbeiten ganz vertraut ist. Kenntnisse der engl. und franz. Sprache sind erwünscht. — Nur mit guten Zeugnissen versehen wollen sich unter der Adresse des Herrn E. A. Kittler in Leipzig an C. H. wenden.

Gesuchte Stellen.

[26227.] Für einen jungen Mann, der bei uns seine 3jährige Lehrzeit bestand und seitdem noch ferner 3/4 Jahr als Gehilfe arbeitet, suchen wir zum 1. Januar 1866 eine anderweitige Stellung.

Wir können denselben aufs beste empfehlen und sind zu jeder näheren Auskunft gern bereit.

Berlin.

W. Adolf & Co.

[26228.] Ein Schiffsgehilfe im Alter von 30 Jahren, ca. 15 Jahre dem Buchhandel angehörend, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht im Verlag, Sortiment oder in einem Commissionsgeschäft eine passende Stelle.

Der Eintritt kann event. sofort erfolgen.

Gef. Offerten unter Chiffre H. R. durch die Exped. d. Bl.

[26229.] Ein an selbständiges Arbeiten gewöhnter junger Mann, der auch mit der Führung eines Schreibmaterialiengeschäfts und einer Leihbibliothek vertraut ist, sucht eine Stellung in einem Sortimentsgeschäft. Eintritt kann sofort oder Neujahr 1866 erfolgen.

Gef. Offerten beliebe man unter T. L. an Herrn Ed. Schmidt in Leipzig gelangen zu lassen.

[26230.] Ein junger Mann, mit sehr guten Schulkenntnissen ausgestattet, welcher auch bereits schon im Buchhandel war, sucht Stelle als Marktbefirer oder Anstellung im Comptoir etc. Näheres durch

J. Häfele sen. in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

Friedlein's Circulanden-Expedition

[26231.] beförderte am 1. Decbr.:

Bonde, A.: Antiq. Anzeiger 1. 2.

Geiger, E.: Illust. Dorfzeitung.

Lehmann, P.: Inserat-Offerte.

Trommer, N.: Weihnachtsgeschenke.

[26232.] Die Herren Buchhändler werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß sie die der P. Böckers'schen Buchhandlung in Gütin in Commission gegebenen Bücher bis zum 15. Jan. 1866 bei dem Concursgericht förmlich reclamieren müssen, widrigenfalls die Bücher zur Masse gezogen werden.

Der Unterzeichnete ist zur Vertretung der resp. Buchhandlungen bereit und wird dieselbe, soweit es sich um Reclamation der à condition gegebenen Bücher handelt, für meine Mandanten mit Kosten nicht verbunden sein. Die Kosten werden aus der Masse erstattet.

Gütin, 22. Novbr. 1865.

G. Böhmcker,
Obergerichtsanwalt.

Ausländische Weihnachtsliteratur.

[26233.]

Mein Lager von

englischen und französischen Prachtwerken und Jugendschriften

ist auf das reichhaltigste assortirt und wird fortwährend durch neuerscheinendes ergänzt, sodass Ausführung von Aufträgen auf Derartiges stets sogleich von hier aus erfolgen kann. In Fällen, wo bei Verschreibungen bestimmte Titel nicht vorliegen, bin ich bereit, eine entsprechende Auswahl selbst zu treffen, wenn der Betrag limitirt und nur das Genre der gewünschten Schriften einigermaßen näher bezeichnet wird.

Da in den letzten Wochen vor dem Fest die Aufträge sich gewöhnlich sehr häufen, so bitte ich mir Bestellungen möglichst bald zu übermitteln.

Oesterreichische Handlungen mache ich noch besonders darauf aufmerksam, dass ich auch in Wien ein reiches Lager von Weihnachtsartikeln unterhalte.

Leipzig, im October 1865.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

Slavisches Sortiment

[26234.] besorgt schnellstens und billigst **E. L. Kasprowicz** in Leipzig.

C. Muquardt in Brüssel

[26235.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[26236.] **E. L. Kasprowicz** in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung der Commissionen, unter den billigsten Bedingungen.

[26237.] Auf die im Börsenblatte Nr. 138 vom 10. Novbr. a. c. befindliche Annonce (die eben erst zu meiner Kenntniss gelangt) des Herrn Hanns Hansstaengl in Dresden, Namens des Vereins deutscher Verleger zum Schutze gegen unerlaubte Vervielfältigung, in der vor dem Bezug von Photographien von der Firma

Otto Walcker,

Berlin, Leipziger Str. Nr. 136,

gewarnt wird, erkläre ich, daß ich Herrn Otto Walcker den Vertrieb meiner photographischen Erzeugnisse für den deutschen Buchhandel übertragen habe, und daß der von demselben ausgegebene Katalog auch der meinige ist, und daß ich von jeder Nummer desselben das Eigenthumsrecht besitze und für jede von mir durch Herrn Otto Walcker bezogene Photographie vollkommen einstehe.

Dies zur vorläufigen Nachricht auf die völlig unerechtfertigte Anklage des Herrn Hanns Hansstaengl. Es ist selbstredend, daß beim Verein hierüber Beschwerde geführt worden ist, und wird das Weitere ohne Verzug veröffentlicht werden.

Berlin, den 29. November 1865.

Adolph Pauckow,
Photographisches Kunst-Verlags-Institut.

Zur Nachricht.

[26238.]

Am 1. December streichen wir alle diejenigen Firmen von unserer Auslieferungsliste, welche die Rechnung 1864 nicht vollständig bereinigt haben, und verwahren wir uns gegen jeden Vorwurf, wenn wir eintreffende Verlangzetteln unberücksichtigt bei Seite legen.

Stuttgart, den 14. November 1865.

Schmidt & Spring.

Für säumige Zahler.

[26239.]

Diejenigen Firmen, welche bis zum heutigen Tage die Saldo Reste nicht bezahlt und Differenzen nicht erledigt haben, sind von unserer Auslieferungsliste gestrichen worden.

Berlin, 23. November 1865.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung.

Harrwitz & Gossmann.

Louis Gerschel Verlagsbuchhandlung.

Die Steindruckerei

von

A. Kürth in Leipzig

[26240.] empfiehlt sich den Herren Verlegern zu allen Steindruckarbeiten und insbesondere zu

Kreide- und Farbendruck

unter Garantie ausgezeichneter Arbeit, rascher Lieferung und billigster Preise.

Aug. Kürth in Leipzig,
Grimmaischer Steinweg.

[26241.] Friedrich Coewe

in Leipzig

empfeht sein Lager

elegant und solid gebundener Bücher

zu den billigsten Preisen.

Kataloge, sowie Verzeichnisse für das Publicum, stehen gern zu Diensten.

Notiz für Verleger.

[26242.]

Die sich fortwährend steigende Masse der uns zukommenden Novitäten, welche für unsern Wirkungskreis unbrauchbar sind, nöthigen uns von Neujahr 1866 ab unsern Bedarf selbst zu wählen. Diejenigen Herren Verleger, deren Nova wir uns unverlangt erbitten, werden wir speciell darum ersuchen.

Edln.

J. G. Schmitz'sche Buchhandlung.
(A. Besimpte & F. Seemann.)

[26243.] Es treffen sowohl mit jedem Zettelpacket aus Leipzig, als auch direct pr. Briefpost Anweisungen auf die H. H. Leben & Mundt, Rospini u. A. bei uns ein. Wir ersuchen die H. H. Collegen ein für alle Mal recht höflichst, uns mit diesen unliebsamen, zeitraubenden Incassogeschäften gütigst zu verschonen; wir wünschen durchaus nichts in dieser Angelegenheit zu thun zu haben, zumal es uns an Zeit gebricht, das Incasso der qu. Tratten betreiben zu können; wir remittiren demnach alle von jetzt an dennoch eintreffenden Anweisungen sofort mit nächst abgehendem Zettelpacket via Leipzig, ohne etwas dafür thun zu können.

Wien, den 20. November 1865.

G. Gerold's Sohn.